

Dr. Erwin Pröll
Landeshauptmann

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion
Eing.: 13.12.2016
zu Ltg.-**1156/A-4/167-2016**
-Ausschuss

Herrn
Landtagspräsident
Ing. Hans Penz

St. Pölten, am 13. Dezember 2016

LH-L-64/538-2016

Sehr geehrter Herr Präsident!

Zur Anfrage der Abgeordneten Dr. Krismer-Huber betreffend **NÖ Landesakademie**, Ltg.-1156/A-4/167-2016, teile ich Folgendes mit:

Zuallererst ist festzuhalten, dass alle Mitarbeiter/innen der NÖ Landesakademie ein Angebot erhalten haben, ein Dienstverhältnis beim Land Niederösterreich oder einer landesnahen Einrichtung einzugehen. Laut derzeitigem Stand haben sich 53 Mitarbeiter/innen der NÖ Landesakademie beim Land Niederösterreich beworben.

- 39 Mitarbeiter/innen werden mit 1. Jänner 2017 in einem Dienstverhältnis zum Land Niederösterreich stehen. Derzeit Karenzierte treten den Dienst erst nach Beendigung des Karenzurlaubes an.
- 8 Mitarbeiter/innen wurde ein Dienstverhältnis bei einer landesnahen Organisation angeboten.
- Bei 3 Mitarbeiter/innen laufen noch die Abstimmungsgespräche.
- 3 weitere Mitarbeiter/innen wurden in der Vergangenheit als Landesbedienstete an die NÖ Landesakademie verborgt und sind weiterhin Mitarbeiter/innen des Landes Niederösterreich. 3 Mitarbeiter/innen haben Ihre Bewerbung zurückgezogen.

Seitens des Landes Niederösterreich ist auf Verwaltungsebene die Abteilung Wissenschaft und Forschung Ansprechpartner bzw. koordinierende Stelle für die Auflösung der NÖ Landesakademie. Die personellen Belange werden von der Abteilung Personalangelegenheiten A wahrgenommen.

Projektübernahmen ins Amt der NÖ Landesregierung wurden bzw. werden von der Abteilung Wissenschaft und Forschung koordiniert.

Das Amt der NÖ Landesregierung beabsichtigt, das Haus 17a im Regierungsviertel weiter als Bürogebäude für eigene Bedienstete, insbesondere auch für Mitarbeiter/innen in Projekten, die vom Land Niederösterreich von der NÖ Landesakademie übernommen werden, zu nutzen. Die Gespräche mit der Grundeigentümerin NÖ Verwaltungszentrum Verwertungsgesellschaft mbH und der Landeshauptstadt St. Pölten sind noch nicht abgeschlossen.

Mit besten Grüßen

Dr. Pröll eh.